|  |
| --- |
|  |

### Grundschule Scharnebeck

 **- Die Rektorin -**


## Grundschule Scharnebeck. Auf der Domäne 6, 21379 Scharnebeck

 Scharnebeck, 20.09.2012

**4.4.1 Sicherheitskonzept der Grundschule Scharnebeck**

# **A. Erste Hilfe**

**Verhalten bei Unfällen**

**- Erste Hilfe –**

* Bei einer Verletzung oder Erkrankung einer Person muss sofort Erste Hilfe geleistet werden.
* Weitere zu ergreifende Maßnahmen (z.B. Arztbesuch, Transport ins Krankenhaus, Anforderung eines Rettungsdienstes) richten sich nach den jeweiligen Umständen.

**Bei Verletzung oder Erkrankung muss folgendes beachtet werden:**

* Muss der Verletzte oder Erkrankte die Schule vorzeitig verlassen, muss die Lehrkraft die Eltern informieren.
* Muss der/die betroffene SchülerIn einen Arzt aufsuchen, muss eine Begleitung auf dem Weg dorthin gewährleistet werden.
	+ Dies gilt auch für eine verletzungs- oder erkrankungsbedingten Entlassung nach Haus. Hierbei muss zudem sichergestellt werden, dass der/die betroffene SchülerIn nicht ohne Hilfe zu Haus zurückgelassen wird.
* Im Notfall muss gewährleistet sein, dass die Lehrkraft sofort Unterstützung bekommen kann, damit alle anwesenden SchülerInnen angemessen beaufsichtigt und betreut werden können.

**Dokumentation:**

Die Erste-Hilfe-Leistung muss in das Verbandsbuch eingetragen werden.

Musste ein Arzt aufgesucht oder der Rettungsdienst angefordert werden, muss die Schulleitung dafür sorgen, dass innerhalb von drei Tagen eine Unfallmeldung an die zuständigen Stellen erfolgt.

**Ausführlichere Informationen:**

Informationsschrift „Erste Hilfe in Schulen“ (GUV-SI8065) im Sicherheitsordner im Lehrerzimmer.

# **B. Schulwegsicherheit**

Der Sicherheit auf dem Schulweg wird in der Grundschule Scharnebeck eine Hohe Bedeutung zugeschrieben. Auf dem ersten Elternabend vor den Sommerferien vor der Einschulung nimmt dieses Thema großen Raum ein:

* **Vortrag des Verkehrssicherheitsberaters der Polizeidirektion Lüneburg**

Der POK Uwe Schröder weist die Eltern auf die Gefahren des Schulweges hin und gibt Ratschläge zur Minimierung der Risiken . Gleichzeitig motiviert er die Eltern, sich als Elternlotsen (s.u.) ausbilden zu lassen.

* **Aktion „Die Kurzen kommen“**

Auf dem Elternabend verabreden sich die Klassenlehrerinnen der kommenden ersten Klassen mit einzelnen Eltern, um gemeinsam noch vor den Ferien geeignete Stellen zur Straßenüberquerung mit gelben aufgesprühten Füßen zu markieren. Dabei orientieren sie sich am Schulwegplan (s.u.). Diese Markierungen sollen den Schulanfängern und ihren Eltern in der Zeit vor der Einschulung beim Einüben des Schulweges eine Orientierung geben.

* **Schulwegplan**

Im Schuljahr 2006/2007 erarbeitete eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Eltern und Kollegen unter der Leitung von Frau Müller-Conrad einen Schulwegeplan (s. Anlage), der inzwischen in gedruckter Form in den Sprachen Deutsch, Russisch und Arabisch vorliegt. Dieser informiert die Eltern über die Bedeutung des Schulweges für ihr Kind und kennzeichnet gefährliche Straßen. Er gibt Empfehlungen für einen geeigneten Schulweg der Kinder. Dieser Schulwegeplan wird den Eltern während des Elternabends ausgehändigt.

* **Elternlotsen**

Direkt nach der Einschulung werden freiwillige engagierte Eltern von Herrn POK Uwe Schröder an einem oder zwei Abenden in der Grundschule Scharnebeck zu Schulweglotsen ausgebildet. Sie erhalten ein Zertifikat, eine Warnweste sowie ein Capy und eine Verkehrskelle. Im morgendlichen Berufsverkehr erfolgt zusätzlich eine

praktische Einweisung durch Herrn Schröder. Auf einem Elternabend lernen sich die Elternlotsen des vergangenen Jahres und die neuen Elternlotsen kennen. Dieser Abend dient vor allem der Partizipation der neuen Elternlotsen an den Erfahrungen der "alten". Es werden zudem Teams gebildet und Einsatzpläne erstellt. Die Elternlotsen werden vornehmlich zu zweit eingeteilt und sichern vor allem die Überwege über die Hauptstraße in Scharnebeck (Ampel und Zebrastreifen) sowie die Bushaltestelle in Rullstorf.

* **Verkehrserziehung in der 1. Klasse**

Im Sachunterricht der ersten Klasse hat die Verkehrserziehung eine große Bedeutung. Hier wird auf die Problematik des Schulweges aus verschiedenen Perspektiven eingegangen: Überquerung einer Straße an Ampel, Zebrastreifen, helle Kleidung etc. Es kann ein Fußgängerführerschein erworben werden.

**C. Brandschutz**

s. PDF-Dokument "Brandschutzordnung"